

## Mhyler Schweiz – Judenbruch

Dieser Rundwanderweg führt in den altstadtnahen Wassenberger Wald, der auch Judenbruch genannt wird und die Mhyler Schweiz am Rande der Ortschaft Mhyl. Das Judenbruch ist ein Naturdenkmal und erstmalig 1324 in einer Urkunde des Lehens-Inhabers „Siebert op dem Judenbrooke van Wassenberg“ erwähnt. Diese Wanderung ist für viele Wassenberger der klassische Sonntagssparziergang. Startpunkt der Tour ist der Parkplatz am Eiscafé Kohlen an der „Erkelenzer Straße“ am Schild der Freizeitregion Heinsberg.

Länge: ca. 5,5 km

- Wir überqueren die B 221 in Richtung Alt Holland und biegen in den Waldweg rechts neben Alt Holland ein.
- Diesem Weg folgen wir am Wildgehege vorbei immer weiter geradeaus.
- Der Weg ist leicht ansteigend. Wir verlassen den Wald und erreichen den schmalen Pfad zwischen dem Wald. Hier geht es weiter bis zur breiten „Klosterstraße“, die wir überqueren.
- Anschließend nehmen wir den gegenüberliegenden Waldweg und folgen diesem an der Hecke vorbei bis zur nächsten Weggabelung. Hier gehen wir links und dann weiter an der Hecke vorbei, dem Weg talwärts folgend.
- Über die nächste Kreuzung hinweg wandern wir weiter bis zum Ende des Weges. Dort wechseln wir auf den Weg, der rechts dem Bach folgt.
- An der nächsten Wegkreuzung biegen wir rechts ab in den Wald hinein.
- Diesem Weg folgen wir bis zum Querweg und gehen dann links.
- Dem Hauptweg folgen wir immer weiter geradeaus, bis wir das Waldrestaurant erreichen.
- Am Restaurant gehen wir links auf der asphaltierten Straße in Richtung Hauptstraße.
- Die Hauptstraße, hier heißt sie „Klosterstraße“, überqueren wir, halten uns links und wandern am Waldparkplatz vorbei. Nun biegen wir auf den Weg zur Wingertsmühle ein.
- An der Wingertsmühle biegen wir rechts ab und gehen geradeaus weiter.
- Nach ca. 100 m biegen wir scharf rechts in den Hohlweg ein.
- Diesem Weg folgen wir und biegen nach ca. 50 m rechts ab.
- In einer Hügellage verzweigt sich der Weg und wir halten uns links.
- Diesem Weg folgen bis zum nächsten Querweg, einer Allee. Von dort wandern wir links weiter.

- Nach ungefähr 100 m gabelt sich der Weg. Wir gehen scharf rechts und folgen dem Weg bis zum nächsten Wegkreuz.
- Dort am Wegekrenz biegen wir rechts ab in die „Forckenbeckallee“.
- Auf der „Forckenbeckallee“ gehen wir bis zur ersten Abzweigung rechts.
- Diesem leicht ansteigenden Weg - auf der rechten Seite des Weges liegt ein kleiner Weiher - folgen wir. An der nächsten Wegkreuzung biegen wir nach rechts ab. Auch hier liegt auf der linken Seite ein Weiher.
- Dem Weg, der am Kanal vorbei führt, folgen wir bis zum nächsten Weiher.
- Dort wandern wir links und dann sofort wieder rechts.
- Wir sind nun wieder auf der „Forckenbeckallee“. Wir bleiben auf diesem Weg bis zum Querweg an Alt Holland. Dort biegen wir links ab und gehen über die Bundesstraße zum Ausgangspunkt unserer Wanderung zurück.